



Bernhard Kunz, Vorstandsmitglied des Trägervereins Rohstoffaufbereiter, (Mitte) dankte den zwölf Absolventen des Lehrgangs 2016/17 und überreichte ihnen zusammen mit Balz Solenthaler (l.) ihre Fachausweise.



Fotos: Curt M. Mayer

An der Diplomverleihung im Rahmen der Umweltarena Spreitenbach freuen sich die zwölf erfolgreichen Absolventen des Weiterbildungslehrgangs Rohstoffaufbereiter.

# Fachausweise an Rohstoffaufbereiter

An der Abschlussfeier in der Umweltarena Spreitenbach konnten zwölf Absolventen der Weiterbildung zum Rohstoffaufbereiter ihre eidgenössischen Fachausweise entgegennehmen.

Zu diesem feierlichen Anlass hatten sich 60 Gäste in der Umweltarena Spreitenbach eingefunden. Neben den Absolventen mit Angehörigen und Arbeitgebern sowie Referenten und Prüfungsexperten waren auch zahlreiche Personen aus dem Umfeld dieser Weiterbildung anwesend. Der Anlass wurde aber auch genutzt, um sich im lockeren Rahmen mit Personen aus den beteiligten Branchen auszutauschen.

Bernhard Kunz, Vorstandsmitglied des Trägervereins Rohstoffaufbereiter, der von Ernst Honegger, Leiter Technik FSKB, präsiert wird, begrüßte die Absolventen und Gäste und freute sich über den erfolgreichen Abschluss der eineinhalb Jahre in Anspruch nehmenden Weiterbildung. Einen besonderen Dank sprach er allen Dozenten des Lehrgangs und allen Personen und Institutionen aus, die zur Entwicklung der Weiterbildung und der Berufsprüfung beigetragen haben. Den Absolventen gratulierte Kunz

und sprach den Betrieben seine Anerkennung dafür aus, dass diese ihre Mitarbeiter zur Absolvierung der Weiterbildung motiviert haben.

Anschliessend teilten sich die Gäste in drei Gruppen auf, um in einer einstündigen Führung einen Einblick in die Umweltarena zu erhalten. Die unterschiedlichen Ausstellungen zu Themen wie Baumaterialien oder Recycling regten zum Gedankenaustausch unter den Anwesen-

den an. Nach den Führungen trafen sich alle Gäste wieder zum feierlichen Höhepunkt der Veranstaltung. Unter grossem Applaus durften die zwölf Absolventen ihre hart erarbeiteten Fachausweise aus den Händen von Kunz und Geschäftsführer Balz Solenthaler entgegennehmen. Bevor die Gäste auf die neuen Rohstoffaufbereiter anstiesen und die Feier bei einem Apéro ausklingen liessen, wies Kunz darauf hin, dass die Ausschrei-

bung des Lehrgangs 2018/2019 mit Start im Herbst 2018 kürzlich erfolgt ist. Dazu hofft er, dass sich möglichst viele weitere Fachleute aus allen Betriebszweigen für die Weiterbildung zum Rohstoffaufbereiter interessieren. CURT M. MAYER ■

## Lehrgang 2018/2019

Die nächste Durchführung der Weiterbildung zum Rohstoffaufbereiter mit eidg. Fachausweis startet im Oktober 2018. Der dreitägige Vorkurs dazu findet im September statt. Die gesamte Weiterbildung setzt sich zusammen aus zehn Modulen mit total 28 Kurstagen, den dazugehörigen Modulprüfungen und der eidg. Berufsprüfung. Informationsveranstaltungen dazu finden am 24. April und am 19. Juni in Aarau statt.

### Berufsbild Rohstoffaufbereiter

Rohstoffaufbereiterinnen und Rohstoffaufbereiter mit eidgenössischem Fachausweis arbeiten in Anlagen zur Aufbereitung von Primär- und/oder Sekundärrohstoffen. Dies sind beispielsweise Kieswerke, Steinbrüche, Mischgutwerke sowie stationäre und mobile Anlagen zum Recycling von Beton, Asphalt, Mischabbruch, Schrott, Papier, Elektroschrott oder kontaminiertem Erdreich. Sie übernehmen typischerweise die Verantwortung für eine Aufbereitungsanlage oder für einen Teil der Aufbereitungsanlage. Rohstoffaufbereiterinnen und Rohstoffaufbereiter mit eidgenössischem Fachausweis betreiben Aufbereitungsanlagen technisch professionell, wirtschaftlich erfolgreich und ökologisch verantwortungsvoll.

**Web-Wegweiser**  
[www.rohstoffaufbereiter.ch](http://www.rohstoffaufbereiter.ch)